

Tarquinius der Aeltere, und die Römer hatten nicht Ursache, ihre Wahl zu bereuen. Er machte viele treffliche Anstalten, verschönerte Rom und führte glückliche Kriege. Aber so wie jedes Verbrechen seine natürliche Strafe findet, so entging auch er der seinigen nicht. Die Söhne des Ancus konnten das ihnen zugefügte Unrecht nicht vergessen. Sie bezahlten zwei Menschen, den König zu ermorden. Als Hirten verkleidet, begaben sich die Mordelüste in den Vorhof des königlichen Palastes und stellten sich, als wären sie im heftigen Zank begriffen. Der König befahl ihnen, heraufzukommen; er wolle den Streit entscheiden. Während aber der Eine vor ihm stand und ihm die erdichtete Ursache des Zankes erzählte, schlich sich der Andere hinter ihn und spaltete ihm mit mächtigem Hiebe den Kopf. Wer sollte nun König sein? Die Söhne des Ancus? Die hatten sich durch ihre That selbst der Aussicht beraubt: denn sie waren eilig geflohen, weil sie voraussahen, man würde sie für die Mörder halten. Aber Tanaquil hatte einen Pflegesohn, den

Servius Tullius. Er war der Sohn einer gefangen genommenen Fürstin und im königlichen Hause erzogen worden. Schon als Kind hatte er Aufmerksamkeit erregt; denn als er einschlief, bemerkte man über seinem Haupte eine Flamme, die ihm jedoch die Haare nicht fengte. Ein Diener wollte das Feuer mit Wasser löschen; aber Tanaquil verbot es. „Gieb Acht,“ sprach sie zum Könige, „dieser Knabe wird einst für uns eine Leuchte und für das sinkende Königshaus eine Stütze sein. Darum wollen wir ihn mit größter Sorgfalt erziehen.“ Das war nun auch geschehen und Servius Tullius ein ausgezeichnete Jüngling geworden. Tanaquil sprengte aus, der König sei nicht todt, sondern nur betäubt von der erhaltenen Wunde, und bis er wieder erscheinen könnte, möchte der Senat den Servius als Stellvertreter annehmen. Warum sollte man das nicht thun? Servius aber wußte sich so gut zu benehmen, daß man ihn, als nach wenigen Tagen der Tod des Königs nicht länger verschwiegen werden konnte, als König behielt. Unter allen früheren Königen war keiner weiser als er. Er machte viele nützliche Einrichtungen. So theilte er das nun schon stark vermehrte Volk nach dem Vermögen in sechs Classen und errichtete ein regelmäsigeres Heer.^{*)} Die Bürger

*) Ursprünglich bestand in Rom nur das Verhältniß zwischen Freien und Hörigen. Jene, die Patricier, welche den drei verschiedenen Völkern angehörten,